

28. 6. 1979

Johannesfeuer am Rhein

-m-Nackenheim. - Ortsbürgermeister Wöll hat sich dafür eingesetzt, daß das Johannisfeuer trotz Bauarbeiten an der Umgehungsstraße Nackenheim in diesem Jahr am Samstag, 23. Juni mit Einbruch der Dunkelheit stattfindet. Der über 200 Jahre alte Brauch wird unterhalb der Statue St. Johann von Nepomuk mit dem Abbrennen eines Holzfeuers durchgeführt. Allerdings dürfen von den Kinder wegen des Umweltschutzes nur Reben und Reisig gesammelt werden. Die Anfuhr ist erst ab Donnerstag nachmittag möglich und wird von einem Bediensteten der Gemeinde überwacht. Das Ortsoberrhaupt hat die Schulkinder aufgerufen, von diesem Tag an wieder mit dem alten Ruf: „Holz e raus, sunst geht dem Johannes soi Feierche aus“ brennbares Material (Reben und Reisig), zu sammeln. Auch sollen bei der schlichten Feier am Rhein Lampions mitgebracht werden. Nach dem Abbrennen des Feuers werden die Gläubigen wieder zur Kreuzigungsgruppe unterhalb der St. Gereonskirche ziehen, wo Pfarrer Denner den Wettersegen erteilt. Der Zug nach dort wird sich in diesem Jahr durch die kleine Unterführung, Bahnhofstraße, Fischergasse, Carl-Zuckmayer-Straße und Kirchberg bewegen.